

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden-Baden und Umgebung

Schnars, Carl Wilhelm

Baden-Baden, 1878

4. Ausflug über Gernsbach nach dem Hohlohberg und nach Kaltenbronn

[urn:nbn:de:bsz:31-244752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244752)

besonders nach dem Dorfe Dobel, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Herrenalb, wo man bei'm Signal am Stierkopf, 723 Meter, eine ausgedehnte Fernsicht genießen kann. Ueber Dobel führt bergauf, bergab die Strasse nach Wildbad, $2\frac{1}{2}$ Stunden. Die Strasse nach Ettlingen führt über Frauenalb (badisch, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Herrenalb) und Marxzell durch das an beiden Seiten mit Laubholzwaldung umsäumte, etwas monotone Wiesenthal der Alb, welche in der Nähe der Teufelsmühle am nördlichen Abhange des Langmerkkopfes, etwa 900 Meter ü. M. entspringt und nach einem Laufe von 11 Stunden in den Rhein mündet. Wildbad liegt zu entfernt, um es in Einem Tage hin und zurück von Baden-Baden aus besuchen zu können.

4. Ausflug über Gernsbach nach dem Hohlohberg und nach Kaltenbronn.

Durch eine schmale Gasse des Städtchens Gernsbach zieht sich die Murgthalstrasse an dem *Pfeiffer'schen Badhôtel* vorüber, am linken Ufer der braunen über Felsblöcke dahin rauschenden Murg aufwärts. Wir schilderten in dem Ausfluge durch's Murgthal (s. o.) bereits die Gegend. Vor Weissenbach zweigt links (Wegweiser) der interessante Weg nach Reichenthal, Kaltenbronn und Wildbad ab. Hinter dem, 405 Meter hoch gelegenen Dörfchen Reichenthal (wo im *Wirthshause zum Auerhahn* stets Forellen zu haben sind), erscheint links ein herrlicher Eichenwald, der sich durch ein Gewirr von Felsen emporzieht, zwischen welchen im Mai und Juni der gelbe Ginster zierliche Teppichpolster bildet. Etwa $\frac{1}{2}$ Stunde von Reichenthal macht die Strasse, die sich fortwährend in die Höhe zieht, bei einer malerischen Felsengruppe, die einer Orgel gleicht, eine starke Biegung nach rechts; bald erscheinen bei abermaligen Krümmungen des Wegs statt der Eichen Buchen, auf welche dann Tannen folgen. Nach etwa $1\frac{1}{2}$ Stunde, am Binsenberg (fast 900 Meter) zeigt links ein Wegweiser nach Brotenau; rechts führt ein etwas feuchter Fussweg in 30—35 Minuten direkt zu dem hölzernen Thurm auf dem **Hohlohberg** (997 M.). Man kann von diesem Punkte der Landstrasse den Wagen nach Kaltenbronn vorausschicken, um das Mittagessen für die Rückkehr vom Hohlohberg zu bestellen, wenn man es nicht vorzieht,

den Weg zum Aussichtsturm von Kaltenbronn aus, also umgekehrt, zu machen.

Der hölzerne Gerüstthurm ist nie geschlossen; er gewährt eine der schönsten Aussichten auf die Bergkuppen und Bergreihen des Schwarzwaldes, besonders auf die, welche das Kinzig-, Enz-, Eyach-, Murg- und Neckarthal umsäumen. Der kleine Hohllochsee liegt etwas tiefer, südlich, nur wenige Minuten vom Thurm entfernt, bietet aber kein Interesse dar. Ein nicht zu verfehlender Weg (Fahrweg) führt in 25 Minuten vom Thurm nach dem, mitten im Walde gelegenen grossherzoglichen **Jagdhaus Kaltenbronn**, wo sich eine gute *Wirthschaft* befindet, die häufig von Wildbader Kurgästen besucht wird. Kaltenbronn ist bekannt durch die Auerhahnenjagden, welche hier vom Grossherzoge, den grossherzoglichen Prinzen und den eingeladenen Gästen abgehalten werden. Auf der sehr guten Strasse kann man in $1\frac{1}{2}$ Stunden nach Wildbad hinunter fahren. Für eine Tagespartie liegt Wildbad aber auch auf diesem Wege von Baden-Baden zu entfernt, es sei denn dass man sich sehr guter Pferde bedient, früh ausfährt und spät heimkehrt. Wer von Kaltenbronn nach Gausbach oder Forbach will, kann den näheren, aber etwas beschwerlichen Fussweg über die Latschigfelsen (Schutzhütte daselbst) einschlagen.

5. Ausflug in's Bühlerthal.

Wenn man zu diesem Ausfluge die Eisenbahn bis Steinbach oder Bühl benützt und ihn von Bühl aus im Wagen nur bis zum Wiedenfelsen, nicht aber bis Sand oder Herrenwies ausdehnt, so nimmt er kaum einen ganzen Tag in Anspruch. Ein Anderes ist es, wenn man ihn zu Fuss macht. Guten Fussgängern möchten wir Folgendes empfehlen: Man fahre von Baden auf der Eisenbahn nach Steinbach, wandere von hier nach Neuweier, dann über Horrenbach, Eisenthal, Affenthal nach **Altschweier**, wo man das eigentliche **Bühlerthal** betritt, bis zum romantischen Wiedenfelsen, 750 Meter. (Ein Wagen von Bühl bis hier kostet 10 Mark). Das 2 Stunden lange Bühlerthal (*Grüner Baum*) zählt 3360, meist wohlhabende Einwohner, welche neben Wein- und Ackerbau auch Holzhandel betreiben. Neue schöne Kirchen schmücken sowohl Altschweier als den Haupthäusercomplex in der Mitte des Thals.